

Linzer Diözesanblatt

164. Jahrgang

15. September 2018

Nr. 5

43. Neue Lektionare ab Advent 2018 – Information zur Anschaffung

Die Einheitsübersetzung ist die von den Bischöfen approbierte einheitliche Übersetzung für die katholischen deutschsprachigen Diözesen, zum Gebrauch in Gottesdienst, Schule und Bibelrunden. Die Einheitsübersetzung von 1980 wurde ab 2003 moderat überarbeitet. 2016 erschien diese revidierte Einheitsübersetzung. Ihrer Bedeutung entsprechend soll sie als einheitliche kirchliche Übersetzung in allen liturgischen Feiern zum Tragen kommen.

Im Herbst 2018 wird der erste Band der Lektionare mit der revidierten Einheitsübersetzung erscheinen. Dieses neue Lektionar für das Lesejahr C wird am ersten Adventsonntag 2018 offiziell in den liturgischen Gebrauch genommen. Die weiteren Bände erscheinen in den folgenden Jahren bis 2022.

Insgesamt wird es acht Bände, im gleichen Format und Umfang wie bisher, geben: (I-III) Sonn- und Festtage, Lesejahre A + B + C, (IV) Wochentage/Geprägte Zeiten, (V+VI) Wochentage/Jahreskreis I + II, (VII) Sakramente/Verstorbene, (VIII) Besondere Anliegen/Votivmessen (inklusive Marienmessen). Der Preis pro Band wird bei ca. 75-80 Euro liegen.

In der Diözese Linz sind die **neuen Lektionare** für alle Pfarrkirchen und alle Gottesdienststätten, in denen regelmäßig Liturgie gefeiert wird (Filialkirchen, Kirchen und Kapellen von Klöstern, Krankenhäusern und Seniorenheimen etc.) **verpflichtend**. **Die Diözese Linz unterstützt die Anschaffung mit rund 25 Prozent, wenn Sie eine entsprechende Sammelbestellung bis 5. Oktober 2018 an den Behelfsdienst richten:**

- (1) Für Pfarrkirchen ist die Bestellung aller **acht Bände** verpflichtend. Sie erhalten Band III/C und VIII gratis. Auch Seelsorgestellen, die alle Bände bestellen, erhalten Band III/C und VIII gratis.
- (2) Für Kirchen, in denen nur an **Sonntagen** Gottesdienst gefeiert wird, ist es möglich, nur Bände I-III zu bestellen. Sie erhalten Band III/C gratis.
- (3) Für Kirchen, in denen nur an **Wochentagen** Gottesdienst gefeiert wird, ist es möglich, nur Bände IV-VI (erscheinen ab Herbst 2020) zu bestellen. Sie erhalten Band IV gratis.
- (4) Es ist auch eine Kombination von (2) und (3) möglich.

Inhalt

- 43. Neue Lektionare ab Advent 2018
- 44. Personen-Nachrichten
- 45. Termin und Hinweise
- Impressum

4010 Linz, Postfach 251

<http://www.dioezese-linz.at>

Telefon (0732) 77 26 76



Katholische Kirche
in Oberösterreich

Anfang September 2018 wurden Briefe und Bestellformulare an die Verantwortlichen für Pfarrkirchen und Seelsorgestellen ausgesandt. Das Bestellformular ist auch dem Diözesanblatt an die Pfarren beigelegt. Bitte senden Sie Ihre **Sammelbestellungen** verlässlich **bis 5. Oktober 2018 an den Behelfsdienst**. Spätere Bestellungen können nicht mehr berücksichtigt werden. **Weitere Informationen zu den neuen Lektionaren sowie Feiervorschläge für die Einführung** der neuen Lektionare am 1. Adventsonntag, 2. Dezember 2018 finden Sie auf den Websites des Österreichischen Liturgischen Instituts

(<https://www.liturgie.at/service-20195>) und des Liturgiereferats Linz (www.dioezese-linz.at/liturgie). Ein Feiervorschlag steht auch unter www.bibelwerklinz.at/bibeljahre als Download zur Verfügung. Im Oktober und November 2018 werden vom Bibelwerk und Liturgiereferat an elf Orten **regionale Bildungsimpulse zur Einführung der neuen Lektionare** angeboten: Siehe Beilage bzw. www.dioezese-linz.at/liturgie.

Ab Oktober ist im Behelfsdienst und Bibelwerk eine **neue Broschüre für LektorInnen** erhältlich: Wort des lebendigen Gottes. Handreichung für Lektorinnen und Lektoren, 32 Seiten, € 2,20

44. Personen-Nachrichten

Akademische Grade

An der Katholischen Privat-Universität Linz wurden am 30. Juni 2018 an folgende Personen akademische Grade verliehen:

Doktorat der Theologie (Dr./Dr.in theol.): **Dipl. Theol. Dietmar Herbert Müßig, Mag.a theol. Eva Plank**
Magisterium der Theologie (Mag./Mag.a theol.): **Stephanie Bayer, Astrid Johanna Kriechbaum, Yevgen Tolmachov**

Magisterium der Religionspädagogik (Mag./Mag.a rel. paed.): **Stephanie Hinterleitner Bacc.a rel. paed., Johannes Holzinger Bacc. rel. paed.**

Bakkalaureat der Religionspädagogik (Bacc.a rel. paed.): **Silvia Rockenschaub**

Doktorat der Philosophie (Dr.in phil.): **Mag.a phil. Susanne Winder**

Master of Arts (MA): **Anna Maria Brunnhofer BA, Sarah Jonas BA**

Master of Philosophy (MA): **Dominik Dietmar Stephan Harrer B.A.**

Bachelor of Arts (BA): **Dipl.-Päd.in Dorothea Anna Hackl, Dipl.-Päd. Helmut Mayr**

Bischöfliche Auszeichnungen

Anlässlich des Festes der Heiligen Apostel Petrus und Paulus hat Bischof Dr. Manfred Scheuer an Seelsorger Auszeichnungen verliehen:

Zum „**Konsistorialrat**“ wurden ernannt:

GR Mag. Werner Grad CanReg, Stiftsdechant und Pfarrer in St.Florian

GR Mag. Josef Gratzer, Pfarrer in Neumarkt im Hausruck und Pfarradministrator in Kallham

GR Dipl.-Pass. Anton Haunold, Diakon und Pfarrassistent in Zell an der Pram

GR Dipl.-Päd. Karl Höllwerth, Diakon in Seewalchen

GR Mag. P. Josef Kamleitner CSsR, Dechant des Dekanates Schwanenstadt und Pfarrer in Maria Puchheim

GR Dipl.-Pass. Karl Karrer, Diakon in Reichraming

GR Thaddäus Kret, Pfarrer in Rainbach im Innkreis und Pfarrprovisor in Diersbach

GR Dipl.-Ing. Mag. Franz Lindorfer OPraem, Pfarrer in Sarleinsbach und Pfarrprovisor in Putzleinsdorf, Diözesan-Blindenseelsorger

OStR. GR Mag. Friedrich Pichler, Diakon in Hallstatt

GR Mag. Johannes Putzinger CanReg, Pfarrer in Lambrechten und in Ort im Innkreis

GR Mag. Herbert Sojka CR, Polenseelsorger und Pfarrprovisor in St.Georgen bei Grieskirchen

Prälat GR Mag. Nikolaus Thiel OCist, Abt des Stiftes Schlierbach und Pfarrprovisor in Schlierbach

GR Dipl.-Pass. Johann Traunwieser, Diakon und Pfarrassistent in Mehrnbach

Zum „**Geistlichen Rat**“ wurden ernannt:

Lic.theol. Jophy Francis, Pfarrer in St.Martin im Innkreis und Utzenaich

Dipl.-Päd. Bruno Fröhlich, Diakon und Pfarrassistent in Hagenberg und Kefermarkt

Prälat MMag. Markus Grasl CanReg, Propst des Stiftes Reichersberg, Dechant des Dekanates

Altheim und Pfarradministrator in Kirchdorf am Inn, Mörschwang und St. Georgen bei Oberberg
Mag. Anton Kimla, Diakon und Pfarrassistent in Gramastetten

Mag. Franz Landerl, Diakon und Pfarrassistent in St. Marien

Mag. Christian Landl, Diakon und Pfarrassistent in Schörfling

Lic.theol. Karl Mittendorfer, Pfarrer in Riedau und Dorf an der Pram

Mag. Zarko Prskalo, Dechant des Dekanates Linz-Nord, Pfarrer in Linz-Christkönig und Pfarrmoderator Linz-St. Markus

Mag. P. Friedrich Wenigwieser OFM, Provinzvikar des Franziskanerordens und Vikar des Klosters Popping

Bischof für St. Pölten

Papst Franziskus hat den bisherigen Diözesanbischof von Gurk-Klagenfurt, **Dr. Alois Schwarz**, am 17. Mai 2018 zum Diözesanbischof von St. Pölten ernannt. Die Amtseinführung war am 1. Juli 2018 im Dom zu St. Pölten.

Diözesanadministrator für Gurk-Klagenfurt

Das Domkapitel der Diözese Gurk-Klagenfurt wählte am 2. Juli 2018 den bisherigen Generalvikar **Dompropst Msgr. Dr. Engelbert Guggenberger** zum Diözesanadministrator, nachdem Bischof Dr. Alois Schwarz am 1. Juli 2018 in sein Amt als Diözesanbischof von St. Pölten eingeführt worden war.

Gerichtsvikar

KonsR Dr. Wilhelm Bangerl wurde mit 1. September 2018 für ein weiteres Quinquennium als Gerichtsvikar (Offizial) bestätigt.

Inkardinierung

GR Mag. Ernest Szabo, bisher Priester der Erzdiözese Alba Julia (Rumänien), wurde nach Zustimmung seines bisherigen Bischofs mit 1. Juli 2018 in die Diözese Linz inkardiniert.

Dechanten

Dipl.-Soz.Päd. Mag. Gert Smetanig, Pfarrer in Mauerkirchen und Burgkirchen, wurde mit 1. September 2018 für ein weiteres Quinquennium als Dechant für das Dekanat Braunau bestätigt.

GR Mag. Markus Klepsa, Pfarrer in Eggelsberg, Geretsberg und Moosdorf und Pfarrmoderator in Hochburg und Maria Ach, wird mit 1. Oktober 2018 für fünf Jahre zum Dechant des Dekanates Ostermiething ernannt in Nachfolge von **Kap.-Kan. KonsR Johann Schausberger**.

Veränderungen in den Pfarren

P. Vincent Robert Arockiasamy SVD wurde mit 1. September 2018 zum Kooperator in Marchtrenk bestellt.

Stift Schlögl

H. Vitus Glira OPraem begann mit 1. September 2018 das Pastorale Einführungsjahr in den Pfarren Putzleinsdorf und Sarleinsbach.

H. MMag. Jeremia Mayr OPraem begann mit 1. September 2018 das Pastorale Einführungsjahr in den Pfarren Klaffer und Ulrichsberg.

Jesuiten

Dr. P. Reinhold Ettl SJ, bisher Minister und Ökonom in Linz, übernahm mit 1. September 2018 das Ministeramt in der Kommunität in Wien 1.

Dr. P. Peter Paul Gangl SJ übt zusätzlich zu seinen Aufgaben den Dienst des Ökonomen aus.

Stiftskapitel Mattsee

KonsR Mag. Wolfgang Schnölzer wurde von Erzbischof Dr. Franz Lackner zum Ehrenkanonikus des Stiftskapitels Mattsee ernannt.

Verstorben

KonsR Engelbert Singer, Kurat im Dekanat Linz-Süd, ist am 27. Juni 2018 im 81. Lebensjahr im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder in Linz verstorben.

Engelbert Singer wurde am 9. September 1937 in Bad Leonfelden geboren. Er besuchte das Realgymnasium in Steyr und wechselte 1953 ins Collegium Aloisianum nach Linz. 1957 maturierte er in Wien, trat im selben Jahr ins Priesterseminar in Linz ein und wurde am 29. Juni 1962 im Mariendom zum Priester geweiht.

Anschließend war Singer Kooperator in Sierninghofen-Neuzeug, Freistadt und Linz-Guter Hirte. Von 1973 bis 1988 war er Pfarrer in St. Georgen an der Gusen und zugleich von 1983 bis 1988 Dechant

des Dekanates Pregarten.

1988 wurde Engelbert Singer zum Pfarrer von Zell an der Pram bestellt, dort blieb er bis zu seiner Emeritierung im Jahr 2000. Danach übersiedelte er in die Pfarre Linz-St. Theresia, wo er als Seelsorger mithalf. Seit 2008 war er Kurat im Dekanat Linz-Süd, er leistete bis zuletzt Aushilfsdienste.

Der Begräbnisgottesdienst wurde am 6. Juli 2018 in der Pfarrkirche Linz-St. Theresia gefeiert.

Anschließend erfolgte die Beisetzung am Barbarafriedhof in Linz.

GR P. Johannes Haas OSFS, Oblate des heiligen Franz von Sales, ist am 27. Juni 2018 im 69. Lebensjahr in Wien verstorben.

Johannes Haas wurde am 21. April 1950 in Zell am Pettenfirst geboren. Er trat nach der Matura in den Orden der Oblaten des heiligen Franz von Sales ein. Das Studium der Philosophie und Theologie absolvierte er im Salesianum Rosental und an der Katholischen Universität Eichstätt.

1975 legte er die Ewige Profess ab und wurde am 26. Juni 1976 in Eichstätt zum Priester geweiht.

P. Johannes Haas war Kaplan in München-St. Matthäus, Erzieher in Ried im Innkreis, Hochschulpfarrer und Hausoberer in Eichstätt, Leiter der KIM-Bewegung in Deutschland und Österreich. Er wirkte in vielen Gremien seines Ordens mit: In der Provinzkonferenz, im Verlagsrat, im Provinzialrat, in der Berufungspastoral. Außerdem leitete er viele Jahre die Arbeitsgemeinschaft für salesianische Studien. Zuletzt wirkte er als Kirchenrektor in der Kirche St. Anna im Zentrum Wiens.

Der Begräbnisgottesdienst wurde am 3. Juli 2018 in der Annakirche in Wien gefeiert. Die Beisetzung erfolgte am 10. Juli 2018 auf dem Ordensfriedhof im Rosental in Eichstätt.

Br. Alfred Pichler CSsR, Redemptorist, ist am 11. Juli 2018, am Tag vor seinem 79. Geburtstag, in Waldkraiburg, Bayern, verstorben.

Alfred Pichler wurde am 12. Juli 1939 in Thalheim bei Wels geboren. Am Gedenktag des hl. Klemens (15. März) 1954 begann er die Probezeit in Maria Puchheim. Es folgte das Noviziat in Mautern (Stmk.) und die erste Profess im Jahr 1956. Die Ewige Profess legte Br. Alfred am 15. August 1961 in Eggenburg (NÖ) ab.

In einer Schneiderei in Attnang-Puchheim wurde

Br. Alfred zum Schneider ausgebildet und in Gars am Inn, Bayern, vervollständigte er seine beruflichen Kenntnisse, da er die Aufgaben eines „Provinz-Schneiders“ übernehmen sollte.

Im Lauf der Jahre war Br. Alfred in verschiedenen Klöstern der Provinz tätig und übernahm dort Dienste als Schneider, Pförtner, Sakristan, Ökonom und Chauffeur. Mit besonderer Aufmerksamkeit umsorgte er die alten, pflegebedürftigen Mitbrüder.

Im August 2013 erlitt Br. Alfred einen Schlaganfall und wurde dann im Kloster Gars am Inn gepflegt. Die letzten Wochen verbrachte er in der Palliativabteilung in Waldkraiburg.

Der Begräbnisgottesdienst wurde am 14. Juli 2018 im Klosters Gars am Inn gefeiert, anschließend erfolgte die Beisetzung auf dem Klosterfriedhof.

P. Georg Grois OSFS, Oblate des heiligen Franz von Sales, Kooperator in Linz-Pöstlingberg – Lichtenberg, ist am 8. August 2018 im 80. Lebensjahr im Ordensklinikum der Barmherzigen Schwestern in Linz verstorben.

Georg Grois wurde am 27. Juni 1939 in Bernhardsthal, Niederösterreich, geboren. Nach der Grundschule in seinem Heimatort und zwei Jahren Hauptschule in Wien kam er 1951 in die geistliche Schule des hl. Franz von Sales. Die Gymnasialzeit verbrachte er in Dachsberg und Ried im Innkreis. 1959 maturierte er und trat ins Noviziat der Sales-Oblaten in Eichstätt/Bayern ein, 1960 feierte er seine Erste Profess. Danach folgten die Philosophie- und Theologiestudien an der Hochschule Eichstätt. Am 17. Juni 1963 legte P. Georg die Ewige Profess ab und empfing am 29. Juni 1966 die Priesterweihe in Eichstätt.

Als Erzieher, Lehrer und in der ökonomischen Verwaltung wirkte P. Georg im Konvikt St. Josef in Ried im Innkreis (1966-1969), danach in Schule und Internat von Dachsberg (1969-1975) und schließlich 33 Jahre lang in der Spätberufenschule Fockenfeld nahe dem Markt Konnersreuth/Oberpfalz. 2008 wurde P. Georg Grois zum Kooperator von Linz-Pöstlingberg – Lichtenberg berufen, wo er bis zuletzt wirkte.

Der Begräbnisgottesdienst wurde am 20. August 2018 in Wien in der Kirche Maria Schmerzenkaasgraben gefeiert. Anschließend erfolgte die Beisetzung auf dem Sievinger Friedhof in Wien.

GR P. Stephan (Alois) Losbichler OCSO, Professpriester im Stift Engelszell, ist am 31. August 2018 im 90. Lebensjahr im Stift Engelszell verstorben.

Alois Losbichler wurde am 29. Jänner 1929 in Kleinraming geboren. Nachdem er zunächst eine Ausbildung zum Tischler absolviert hatte, kam er 1947 in das Trappistenkloster Engelszell. Am 22. August 1948 begann er sein Noviziat und erhielt den Ordensnamen Stephan. Nach seinen theologischen Studien im Stift St. Florian empfing er am 29. Juni 1956 im Mariendom die Priesterweihe. Pater Stephan hat in seinem Mönchsleben mehrere

Ämter bekleidet. Er betreute unter anderem die Likörherstellung, die Buchhaltung und war genauso im Pfortendienst tätig. Immer wieder stand er auch für Seelsorgsaushilfen zur Verfügung.

Gegen Ende seines Lebens nahmen die Altersbeschwerden zu. Pater Stephan nutzte nun seine freie Zeit für das Gebet. Bis zum Schluss war es ihm ein Anliegen, an den Vigilien teilzunehmen.

Der Begräbnisgottesdienst wurde am 5. September 2018 in der Stiftskirche Engelszell gefeiert.

Anschließend erfolgte die Beisetzung auf dem Klosterfriedhof.

45. Termin und Hinweise

- **Europäischer Tag gegen Menschenhandel**
Liebe Seelsorgerinnen und Seelsorger! Geschätztes Pfarrteam!

Es handelt sich um MENSCHEN, derer am jährlichen Europäischen Tag gegen Menschenhandel, dem 18. Oktober 2018 gedacht wird. Dieser Tag ist eine Einladung an ALLE, dieses globale Verbrechen in das Bewusstsein zu bringen – es kann in jeder Gemeinde konkret vorkommen, in Form von Ausbeutung am Bau, in der Gastronomie, in der Landwirtschaft, in der Pflege, in der Prostitution. Frauen in Prostitution sind am häufigsten davon betroffen. Das System Prostitution fördert Menschenhandel mit einem Umsatz in Milliardenhöhe und entwürdigt insbesondere Frauen und Mädchen in hohem Maß. Für die Pfarren werden ein Plakat und eine Einladung zur Veranstaltung in Linz übermittelt.

- **Ehevorbereitung 2019**

Von der Broschüre "Ehevorbereitung 2019" – Partnerkurse für Brautpaare – liegt ein Exemplar bei. Die Angebote der Kurse umfasst vor allem die 201 Eintageskurse „Ehevorbereitung.aktiv“. Neben diesem Standard Kurs haben sich in den letzten Jahren auch der outdoor-Kurs und der Kurs Ehevorbereitung.Langzeitpaare für Brautleute, die schon länger als 15 Jahre zusammen sind, bewährt. Zudem wird es 2019 neben den fünf Ehevorbereitung.kommunikativ-Kursen zwei mehrtägige Kommunikativ-Kurse im Böhmerwald geben, die im Freien stattfinden. Die

Trauungsassistenten werden im Sinne von Amoris Laetitia gebeten, dass sie die Paare für die intensiven Kursformen motivieren. Beim Kurs Ehevorbereitung.intensiv wurde von bisher acht Samstagen, auf zwei Wochenenden (Beginn und Abschluss) und vier Samstagen dazwischen, umgestellt.

Über das Dekanat erhalten die Pfarren eine entsprechende Anzahl (Durchschnittswert der Trauungen der letzten sechs Jahre.). Weitere Broschüren sind im Behelfsdienst erhältlich. Bitte an geeigneter Stelle auflegen und auf jeden Fall den Brautpaaren als Basisinformation bei der Anmeldung der Trauung überreichen.

- **Amtsblatt der Österr. Bischofskonferenz**
Diesem Diözesanblatt ist an die Pfarren das Amtsblatt der Österr. Bischofskonferenz, Nr. 76, beigelegt.

- **Amtlicher Hinweis**

Es wird darauf hingewiesen, dass sich Herr Heinz-Georg Kleinöder (Br. Philemon ofs) von der Säkulargemeinschaft der Franziskaner wiederholt für einen Einsatz in der Familien-, Kinder- und Jugendpastoral angetragen hat (Firmbegleitung, Ministrantenarbeit, etc.). Er wird dafür kirchlicherseits als nicht geeignet angesehen. Es ist daher von jedem – auch nur ehrenamtlichen – Einsatz in diesem Bereich Abstand zu nehmen.

Bischöfliches Ordinariat Linz
Linz, am 15. September 2018

Mag. Johann Hainzl
Ordinariatskanzler

Univ.-Prof. DDr. Severin Lederhilger OPraem
Generalvikar

Linzer Diözesanblatt: Diözese Linz (Alleininhaber). Herausgeber: Bischöfliches Ordinariat Linz, 4010 Linz, Herrenstraße 19.
Hersteller: kb-offset, Kroiss & Bichler GmbH, Verlagsort: Linz, Herstellungsort: Regau.
Das „Linzer Diözesanblatt“ ist das offizielle Amtsblatt der Diözese Linz.